Keyſers Ferdinandi

Newe Müntzordnung.

Sampt Valuirung der

Gülden vnd Silberin Müntzen/Vnd darauff erfolgtem Keyſerlichem Edict/zu Augſpurg alles im Jar/M.D.LIX. auffgericht vnnd beſchloſſen.

Cum Gratia & Priuilegio Imperiali.

Gedruckt in der Churfürſtlichen Stadt Meyntz/durch Franciſcum Behem/

ANNO Domini,

M.D.LIX.

Cum Gratia & Privilegio Imperiali.

ANNO Domini

M. D. LIX.

WIR Ferdinand / Von Gottes Gnaden Erwelter Römischer Kayser/zu allen zeitten mehrer des Reichs/ Inn Hermanien/zu Hungern/Behaimb/Dalmatien/Croatien/vnd Sclauonien/ꝛc. König/Infant in Hispanien/Ertzhertzog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi/Steyer/Kernden/Crain vñ Wirtemberg/ Graue zu Tyrol/ꝛc. Thuen kundt allermeniglich/vnnd sonderlich allen vnnd jeden Büchtruckern / wo vnd welcher orten/die im̃ heyligen Reich gesessen sein/das vnsere vnd des Reichs lieben getrewen/ Krantz Behaim vnnd Theobald Spengel Burgere zu Meintz/ vns zu vnderthenigster gehorsame sich vndernomen haben den Abschied ditz jetzgehaltenē Reichstags/ vnd was demselben sunst weiter anhengt/vnd auff diesem vnserm Reichstag publicirt worden/in truck zubringē. Damit sie dann solicher jrer mühe vnd arbeit halben in keinen nachtheyl vnd schaden gefürt werden/So gepieten wir demnach euch allen/vñ jeden insonderhait hiemit bey peen vnd straff zehen Marck lottigs Goldts/vns halb in vnser vnd des Reichs Camer/vnd den andern halben theyl gedachten Krantz Beheim vñ Theobalden Spengel vnableßlich zubezalen/ vnd wöllen/das jhr oder ainicher auß euch/durch sich selbst/oder sunst jemāds von ewrtwegen den berürten Abschied/ vñ was demselbigen/ wie oblauth/angehörig / gemelten Krantz Beheim vnd Theobald Spengeln/ inn

sechs Jaren den nechsten nacheinander volgende nit nachtrucket/oder zu feylem kauff habet oder auffleget/bey verlierung obgemelter peen/vnnd desselben ewers trucks/den auch genante Krantz Behem vñ Theobald Spengel/durch sich selbst/ oder jre beuelchhaber von jrent wegen/wo sie die bey ewer jeden finden würden/auß eignē gewalt ohne verhinderung meniglichs zusich nemen/vñ damit nach jhrem gefallen handlen vnnd thuen/ Daran sie auch nit gefreuelt haben sollen/ sonder alle geuerde. Mit vrkundt dies Brieffs besigelt/mit vnserm Keyserlichen auffgetrucktem Insiegel. Der geben ist/in vnser vnd des heyligen Reichs Stat Augspurg/ am Neunzehenden tag des Monats Augusti/Anno/ꝛc. Im neun vñ fünfftzigisten/vnserer Reiche des Römischen im neunvndzwainzigisten/ vnd der andern im drey vnd dreissigisten Jaren.

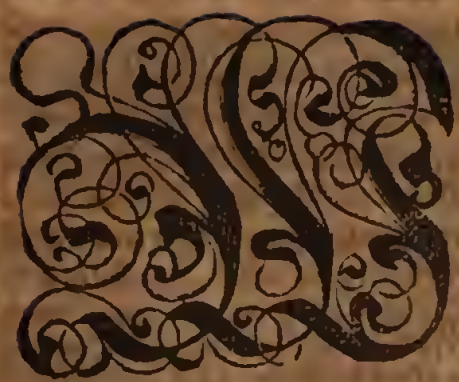
FERDINANDVS.

Ad mandatum Domini Electi Imperatoris proprium.

L.
V. Seld.

L. Kirchschlager.

L.
R: Matthias Paul Straßberger.



Ir Ferdinand von Gottes Gnaden erwelter Römischer Keyser/zu allen zeyten mehrer des Reichs/In Germanienn / Zu Hungern / Behaim / Dalmatien / Croatien / vnnd Sclauonien / ꝛc. I

König/Infant in Hispanien/Ertzhertzog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi/ zu Brabant/ zu Steyer/zu Kerndten/zu Crain/zu Lützelburg/ zu Würtemberg/Ober vñ Nider Schlesiē/Fürst zu Schwaben/Marggraffe des heyligen Römischen Reichs zu Burggaw/zu Merhern/Ober vnd Nider Laußnitz/ Gefürster Graffe zu Habspurgk/zu Tyrol/zu Pfirt/ zu Kyburg/vnd zu Goertz/ꝛc. Landgraffe in Elsaß/ Herr auff der Windischen Marck / zu Portenaw/ vñ zu Salins/ꝛc. Empieten allen vñ jeglichen Churfürsten/Fürsten/Geystlichen vnd Weltlichen Prelaten/ Grauen/ Freyen/ Herrn / Rittern / Knechten/ Hauptleuten/Landuogten/Vitzthumben/Vogten/ Pflegern/Verwäsern/Amptleuten/Schultheyssen/ Burgermeistern/Richtern/Rhäten/Burgern/Gemeinden/vñ sonst allen andern vnsern vñ des Reichs/ auch vnserer Erblichen Fürstenthumen/vñ Landen/ vnderthonen vñ getrewen/In was würden/stats od wäsens die sein/vnser gnad vnd alles gůt. Ehrwürdig vnd hochgeborn liebe Neuen/Oheimen/Churfürsten vñ Fürsten/auch Wolgeborn/Edel/Ersam/lieb andechtig vnd getrewen / Nachdem auff vielfaltige Tractation vñ handlungen so hieuor im̄ H. Reich bey etlichen Reichs vnd sonderbaren angestelten Tagen

der Müntz ſachen halben/dieſelbig in ein gewiſſe ordnung zubringen/letzlich ein Edict/ſo ſolche Müntz Ordnung in ſich begriffen/angeſtelt. Vñ aber daſſelbig endlich vnd ſchlieſlich nit vergliechen. Derwegen auff beyden des fünff vnd fünfftzigſten alhie zu Augſpurg/vnd ſieben vnnd fünfftzigiſten Jare zu Regenſpurg gehaltenen Reichßtagen/dieſer Artickel in fernere berathſchlagung gezogen/Aber jedes mals auch verhinderungē eingefallen/dardurch die erledigung deſſen/jren fürgang nicht erlangen mögen. Vnd letzlich inn vnſerm zu Regenſpurg auffgerichtem Reichs Abſchiedt/derhalben abermals ein ſondere verordnung auß den Stenden gehn Speyer angeſetzt vnnd fürgenomen/dieſes hochwichtig werck mit zeytigem Raht ferner zubedencken. Dergeſtalt was die Verordneten ſich darüber mit vnſern Commiſſarien vergleichen vnnd verabſchieden würden/daſſelbig auff volgender gemeyner Reichs verſamlung Proponirt/fürbracht/vnd die gantz Handlung auch weitter bewogen/vnd endlich darüber geſchloſſen werden ſolt.

¶ Demnach vns dann/auch Churfürſten/Fürſten/Stenden/vnd der abweſenden Räthen/Pottſchafften/vnd Geſandten inß gemein auff gegenwertigem Reichßtag/die angeregt zu Speyer gepflogen Berathſchlagung vnnd verabſchiedung/fürbracht/Haben wir vns mit jnen des gantzen handels widerumb erjndert/vnd wes hieuor deßwegen verfaſt vnd begriffen/von newen erſehen/in weitere embſige Berathſchlagung gezogen/vnd nach vielfaltigen angewendten mühe vnd fleiß/vns einer gemeyner durchgehender Müntz Ordnung/wie die hinfuro im gantzen

tzen

Müntz Ordnung. 2

tzen Reich Teutscher Nation / von meniglich gehalten werden soll / vereyniget / endtlich vergliechen / vnnd endtschlossen / auff maß vnnd gestalt / wie hernach volgt.

¶ Nemblich / das ein gemeine Reichs Müntz / in namen / Stuck / vnd gehalt / auff ein fein Marck Silbers Cölnischs gewichts / gesetzt / vnnd außgetheylt werden soll / nachfolgender gestalt.

¶ Zum ersten / Ein stuck das ein Reichs gülden oder sechtzig kreutzer gelten / sollen auff die Cölnischs Marck gehen zehendhalb stuck / vnd fein halten / viertzehen Loth / sechtzehen Gren / würdt die fein Marck außgebracht vmb zehen gülden / dreytzehendhalben kreutzer / vnd fünff ein hundert vnd vier vnd dreyßig theyl eins Kreutzers / Sollich stuck soll durch das Reich ein Reichs Güldiner genandt werden.

¶ Zum andern / Zwey stuck / die ein Reichs gülden / vnd derselben stuck eins dreyßig kreutzer gelten / sollen auff die Cölnischs Marck gehen / neuntzehen stuck / vnnd fein halten / viertzehen Loth / sechtzehen Gren / würdt die fein Marck außgebracht / wie hieoben gemelt / Solliche stuck sollen durch das Reich halb Reichs Güldner genandt werden.

¶ Zum

¶ Zum dritten/Sechs ſtuck die ein Reichs gülden oder ſechtzig kreutzer/vnd derſelben ſtuck eins zehen Kreutzer gelten/ſollen auff die Cölniſchs Marck gehen/ſieben vnnd fünfftzig ſtuck/vnnd fein halten/viertzehen Loth/ſechtzehen Gren/würdet die feinn Marck außgebracht/wie hieoben geſetzt/Sollich ſtuck ſoll durch das Reich ein zehen Kreutzerer genandt werden.

¶ Zum vierdten/Zwölff ſtuck die ein Reichs Gülden/oder ſechtzig kreutzer/vnnd derſelben ſtuck eins fünff Kreutzer gelten/ſollen auff die Cölniſchs Marck gehen/ein hundert vnd viertzehen ſtuck/vnd fein halten/viertzehen Loth/ſechtzehen Gren/würdt die fein Marck außgebracht/wie hieuor gemeldet/Solliche ſtuck/ſollen durch das Reich fünff Kreutzerer genandt werden.

¶ Zum fünfften/Vier vnd zweintzig ſtuck/die ein Reichs gülden/oder ſechtzig kreutzer/vnnd derſelben ſtuck eins duthalben Kreutzer gelten/ſollen auff die Cölniſchs Marck gehen/hundert vnnd vier vnnd zweintzig ſtuck/vnnd fein halten/acht Loth/würdet die fein Marck außgebracht vmb zehen gülden/vnnd zweintzig Kreutzer/Solliche ſtuck ſollen durch das Reich duthalb Kreutzerer genandt werden.

¶ Zum ſechſten/Dreißig ſtuck/die ein Reichs gülden/oder ſechtzig kreutzer vñ derſelben ſtuck eins zwen kreutzer gelten/ſollen auff die Cölniſchs Marck gehen/

hen ein hundert fünff vnd fünfftzig vñ ein halb stuck/ vnd fein halten acht loth: würdet die fein Marck auß gebracht vmb zehen gülden/zwen vnd zwentzig kreutzer. Solliche stuck sollen durch das Reich zwen kreutzerer genant werden.

¶ Zum siebenden sechtzig stuck/die ein Reichs gülden vnd derselben stuck eins/ein Kreutzer gelten/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen zweyhundert drey vnd viertzig vnd ein halb stuck/vnd fein halten/ sechs Loth/vier Gren/Würdet die fein Marck auß gebracht vmb zehen gülden/sechs vnd zweintzig kreutzer/vnd ein siebentheil eins Kreutzers. Solche stuck sollen durch das Reich Kreutzerer genant werden.

¶ Wie aber vorgestelte Sorten oder stuck der Müntzen in jrem zirckel/circumferentz/brait/gröſſe/ kleine/dem Gebreg/vmbschrifft vnd Jarzall/außbe rait werden sollen/Würdet hienden bey ende dieses vnsers Edicts außtruckenlich angezeygt/Dardurch ein jedes stuck voun dem andern vnderschiedlich zuer kennen. Vnd soll nemblich in den obgemelten Sorten von dem gröſſern biß auff den eintzigen kreutzerer/di selben mit einzuschlieſſen/auff der ein seytten/vnser vñ des Reichs Keyserlicher Adeler mit zweyen köpf fen/vnnd des Reichs Apffel in des Adlers brust/vnd in demselbigē allwegen die zieffer/wieuil kreutzer das selbig stuck gelte/gesetzt werden/darnach sich ein jeder hab zurichten/vnd der gemein einfaltig Mann dar-

Keyſers Ferdin. newe

durch nit betrogen werdt/mit der vmbſchrifft: FERDINANDI IMP. AVG. P. F. DECRETO. Auff der andern ſeiten des Müntzherrn oder Stands wappen / mit ſampt ſeiner gewönlichen vmbſchrifft / vnd der Jarzall/wa die zum füglichſten zuſtellen.

¶ Die jetzgemelten gemeine Reichs Müntzen/ ſollen alſo von meniglichem im Reich in kauffen vnnd verkauffen/vnd ſonſt in bezalung/biß auff den Einkreutzerer incluſiuè für werſchafft / wie obſteht/ außgegeben vnd genoſſen werden / Doch was vnter den fünff kreutzerern/ſoll niemand verbunden ſein ſolcher Müntzen vber fünff vñ zweintzig gülden in bezalung vnd für Werſchafft zunemen. Aber was hievor auff Goldt getheidingt vnnd verſchrieben iſt/ dergleichen was hinfuro in Golt verſchrieben vnd dermaſſen paciſcirt/vnd angedingt würdt ſampt andern bezalungen/ſo nach alter gewonheit mit Golt bezalt ſein worden / denen ſoll hiemit nichts benommen / ſonder inn allwege vorbehalten ſein.

¶ Es ſeindt auch auff etlicher ſonderer Reichs Stende anhalten hernach volgende Müntz ſorten zu müntzen zugelaſſen/Doch das derſelben kleinen müntzen mehr nicht gemacht werden / dann der man in derſelben Lands arten neben den groſſen ſtucken zur notturfft nicht entrathen mag.

¶ Erſtlich/

Müntz Ordnung. 4

¶ Erstlich/ein Reichs Groschen/deren ein vnd zweintzig stuck sechtzig Kreutzer gelten/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen/ hundert vnnd neundthalb stuck/ vñ fein halten acht Loth. Würd die fein Marck außgebracht vmb zehen gülden vñ zweintzig kreutzer.

¶ Zum andern/Würtzberger/Wirtenberger/ vnd Badischs Schilling/ deren acht vnd zweintzig/ sechtzig kreutzer gelten/ sollē auff die Cölnischs marck gehen/ ein hundert viertzig fünff stuck/ vnd an feinem halten acht Loth. Würd die fein Marck außgebracht vmb zehen gülden/ vnd ein vnd zweintzig Kreutzer/ vnd drey siebentheyl eins Kreutzers.

¶ Zum dritten/Sündische schilling oder Sechßling/ deren acht vnnd viertzig stuck/ sechtzig Kreutzer gelten/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen/ ein hundert sieben vnd achtzig vnnd ein halb stuck/ vnnd fein halten sechs Loth. Kompt auß der feinen Marck zehen gülden/ vnd fünff vnd zweintzig kreutzer.

¶ Zum vierdten/ einfach Rappenfürer/ deren fünff vnnd siebentzig stuck/ sechtzig Kreutzer gelten/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen/ zwey hundert neuntzig drey/ vnd ein halb stuck/ vnnd an feinem halten/ sechs Loth. Würdt die fein Marck außgebracht vmb zehen gülden/ sechs vnnd zweintzig vnnd zwey fünfftzehen theyl eins Kreutzers.

Keyſers Ferdin. newe

¶ Zum fünfften/Gröſchlin deren vier vnd achtzig ſtück/ſechtzig Kreutzer gelten/ſollen auff die Cölniſchs Marck gehen/zwey hundert vier vñ ſiebentzig ſtuck/vnd an feinem halten/fünff Loth. Würdt die fein Marck auffgebracht vmb zehen gülden/ſechs vnd zweintzig vnd zwey ſiebentheil eins kreutzers.

¶ Vnd nachdem obuermelte fünff Sorten nach dem kreutzer mit zugebrauchen/ſo ſoll auff die ein ſeitten allein der Reichs Apffel/vnnd auff die drey gröſſern ſorten die vmbſchrifft darumb/wie auff die kreutzer Müntz verordnet/vnnd auff der andern ſeytten des Müntzherrn oder Stands Wappen/mit ſampt ſeiner gewönlichen vmbſchrifft vnnd der Jarzall/wo die am füglichiſten zuſtellen/geſchlagen werden/vnd dem Reichs Groſchen ein vnd zweintzig/dem Würtzberger/Wirtenberger/vñ Badiſchen Schilling acht vnd zweintzig/dem Sechßlin oder Sündiſchen ſchilling/acht vnd viertzig/dem einfachen Rappen fürer/fünff vnd ſiebentzig/vnd dem kleinen Gröſchlin/vier vnnd achtzig/dem Reichs Apffel mit zieffer einuerleibt werden.

¶ Neben vorgeſetzten gemeinen Reichs vnnd Landtmüntzen/ſollen vnd mögen auch Pfenning vnd Haller zu täglichem gebrauch/Doch ohne vberfluß nach eines jeglichen Landts arth/wie ſie bißhero im brauch geweſt/gemüntzt werden/wie die an korn vnd ſchrott hernach volgen.

Nemb-

Nemblich/

¶ Tyrolische Pfenning/ so man Etschs Vierer nennet/ welcher drey hundert/ für sechtzig kreutzer gerechnet werden/ sollen auff ein Cölnischs Marck gehen/ fünff hundert vnd achtzehen stuck/ vnnd an feynem halten drithalb Loth. Kompt auß der feynen Marck aylff gülden/ drey kreutzer.

¶ Lübische Pfenning deren zwey hundert acht vnnd achtzig/ sechtzig kreutzer gelten/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen/ sechs hundert/ vier vñ fünfftzig stuck/ vñ fein halten drey Loth/ sechs Gren. Würd die fein Marck außgebracht vmb zehen gülden/ vier vnd fünfftzig kreutzer.

¶ Fränckische Pfenning/ welcher zwey hundert vnd zwen vnd fünfftzig/ sechtzig Kreutzer thun/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen/ sechs hundert zwey vnnd achtzig stuck/ vnnd an feinem halten/ vier Loth. Kompt auß der feinen Marck zehen Gülden/ neun vnd viertzig kreutzer vnd zwen Pfenning.

¶ Osterreichische Pfenning/ welcher zwey hundert vnd viertzig/ für sechtzig kreutzer gerechnet werden/ sollen auff die Cölnischs Marck gehen sechs hundert neun vnnd viertzig stuck/ vnnd fein halten vier Loth. Kompt auß der feinen Marck/ zehen Gülden/ neun vnd viertzig kreutzer.

Keysers Ferdinan newe

¶ Rheinische / Bairische / vnnd Schwabische Pfenning / welcher zweyhundert vnd zehen / sechtzig Kreutzer gelten / Sollen auff die Cölnischs Marck gehen / sechs hundert vnd sechs vnd dreyßig stuck / vnd fein halten / vier Loth / neun Gren / kompt auß der feinen Marck zehen gülden / sechs vnd viertzig kreutzer.

¶ Schwabischen Hall vnnd Costentzer Pfenning / welcher hundert vnd achtzig / sechtzig Kreutzer gelten / sollen auff Cölnische Marck gehen / sechßhundert vnnd zwey stuck / vnnd fein halten / fünff Loth / kompt auß der feinen Marck zehen gülden / zwen vnd viertzig Kreutzer.

¶ Würtzberger / Wirtenberger / vñ Badnischs pfenning / welcher hundert vnd acht vnd sechtzig / sechtzig Kreutzer gelten / sollen auff die Cölnischs Marck gehn / fünff hundert zwey vnd sechtzig stuck / vnd fein halten fünff Loth / kompt auß der feinen Marck / zehen gülden / zwen vnd viertzig Kreutzer / vnnd vier fünfftheyl eins Pfennings.

¶ Rappen Pfenning / welcher hundert vnd fünfftzig / sechtzig Kreutzer gelten / sollen auff die Cölnische Marck gehen / fünff hundert vnd fünfftzig stuck / vnd fein halten / fünff Loth / neun Gren / kompt auß der feinen Marck / zehen gülden / vnd viertzig kreutzer.

¶ Straß-

¶ Straßburger Pfenning / welcher hundert vnd zweintzig/sechtzig Kreutzer gelten/sollen auff die Cölnisch Marck gehn/vierhundert vnd achtzig stuck/ vnnd fein halten / sechs Loth / kompt auß der feinen Marck zehen gülden/vnd viertzig kreutzer.

¶ Die Pomerischen vñ Mechelburgischen pfenning/ welcher fünff hundert sechs vñ siebentzig/ sechtzig Kreutzer gelten / mögen nach derselbigen Herschafften gelegenheyt genüntzt/doch das die weitter nicht/dann in denselben Landen/ wie hierunden ferrer fürsehung beschicht / genommen werden / der gestalt/das die fein Marck vber eylff gülden/vnd fünfftzehen kreutzer/den gülden zu sechtzig kreutzern gerechnet / nicht außgebracht werde.

¶ Item/Es solle auch einem jeden Müntzherrn/ oder Standt/zugelassen sein/nach seiner Lands art/ Heller zu müntzen / doch der gestalt/ das auß der feinen Marck / Cölnischs gewichts/ nit mehr dann eylff gülden vnd fünff kreutzer/zu sechtzig kreutzern außgebracht werden.

¶ Hierauff/setzen/ordnen vnd wollen wir/von Römischer Keyserlicher macht / wissentlich in krafft diß Edicts / das hinfürter im Reich Teutscher Nation/kein Müntzherr/ der Müntzens freyheit vnd gerechtig-

rechtigkeyt hat / hoch oder nidern Stands / eyniche andere Sorten oder ſtuck der Münzen / kleyn oder groß / ob die gleich zuuor im Reich Teutſcher Nation zu Münzen gebreuchig geweſen / Dann wie die hie oben in dieſem vnſerm Keyſerlichen Edict bemeldet / benandt vnnd außtruckenlich fürgeſtelt / Münzen / Schlagen / machen / oder an ſtatt eynicher bezalung auffgehen laſſen ſolle / bey vermeydung vnſer vnd des Reichs ſchwären vngnade / vnnd darzu einer Geldtpeen / Nemlich fünfftzig Marck lottigs Golds / die ein jeder / ſo offt er freuentlich hiewider handlen würde / zum halben theyl / vnſerm vnd des Reichs Fiſco / vnd den andern halben theyl / dem Kreyß / vnter dem er geſeſſen iſt / vnnachleßlich zubezalen / verfallen ſein ſolle.

¶ Wir ordnen / ſetzen / vnd wollen auch / hiemit von obberurter vnſerer Keyſerlicheu macht / allen vñ jeden Kreyß oder Münzherrn / Ernſtlich gebietend / das ſie jhr fleyßig auffſehens haben / das in allen den mindern Sorten / vnter den fünff Kreutzern / biß auff die Pfenning vnd Heller / dieſe beſcheidenheyt inn allen vnſern vnd jren Fürſtenthumben / Landen / Obrigkeyt vnd Gebieten / vnd alſo durchauß im Hey. Reich Teutſcher Nation / gehalten / damit die nit gehenfft / vnd die andern höhern Münzen / dardurch inn auffſteygen gebracht werden.

¶ Es ſoll auch niemandt in eynicher groſſen bezalung wenig oder viel Pfenning / wider ſeinen willen zunemen / ſchuldig ſein.

Müntz Ordnung. 7

¶ Wa aber hiewider gehandlet vnd die angeregten kleinen Müntzen sich hauffen würden/alßdañ sollen die verordenten in demselbigen Kreyß darinn sich solchs zütregt/denselben Müntzherrn oder Steden/die solche kleine Müntzen schlagen liessen/ein zeit lang weitter zumüntzen bey namhaffter peen/verbieten vnd mit allem ernst darob halten.

¶ Nachdem aber die silberin Müntzen/so biß auff diese zeit/vnd vnser angesetzt newe Ordnung im Reich Teutscher Nation/geschlagen/im brauch vnd gangbar gewesen/vnd noch seindt/als Thaler/vnd andere/one mercklichen nachtheyl/aller vnserer vnd des Reichs vnderthonen hohes vnd nidern stands/nit kónden so bald abgeschafft oder außgethilgt werden/So haben wir auff vorgehende vnd im ein vnd fünfftzigisten jar gehaltene Probation/den Thalern/vnd andern silberin Müntzen/wie die befunden/vnd derohalben vnderschiedlicher bericht darauff einkommen/so vil möglich gewesen/ein Valuation nach jrem werth gegen vnser newen Reichs Müntz setzen lassen.

¶ Ordnen vnd wollen hierauff/das hinfurter vnnd alßbaldt nach publicierung dieses vnsers Keyserlichen Edicts/die Thaler/so bißhero im Reich Teutscher Nation außgangen/neben obbestimpter vnser newen Reichs Müntz für acht vnd sechtzig kreutzer gegeben vnd genommen werden.

Keysers Ferdin. newe

¶ Darzu sollen auch alle Müntzen/so von Silber auf die vorige newe auffgerichte Müntz Ordnūg von dem ein vnd fünfftzigisten jar/biß daher inn hey. Reich gemüntzt worden/als die gantzen Reichs güldiner vff zwen vnnd siebentzig kreutzer/der halb vff sechs vnd dreißig Kreutzer/vnnd also alle andere Müntzen/so durch die Reichs Stende der ordnūg gemeß geschlagen/neben der jetzigen newen Reichs Müntz/so lang sie vorhanden/für werschafft auch genommen/doch das hinfuro derselben keine mehr geschlagen werden.

¶ Aber volgende Thaler/als nemblich/Albrechts Grauen zu Manßfeldt/welche derselbig allein in seinem namen müntzen lassen/vñ haben auff eyner seytten ein reittenden Sanct Georgen mit der vnūschrift/ MON.ARG.CO.DO.ALBERT.DE MANSFELD. Auff der andern seytten das Manßfeldischs Wappen/mit der vmbschrifft/ALBERTVS CO. ET DO.IN MANSFELD.

¶ Hertzog Albrechts von Mechelburg/auff der einen seytten drey helm/darunter ein zettel/dariñ die schrifft/MON. NOVA. GADEBVSS. Auff der andern seytten/die fünff Mechelnburgische Wappen inn eynem Creutz/daruber eyn zettel/inn demselben A.H.Z.M.

¶ Halb Mechelburgische Thaler/seindt ahn gebreg den jetzgeschriebenen gantz gleich.

Mechel-

¶ Mechelburgische Otter/oder Viertheyl von Thalern/haben auff der einen seytten eins Hertzogen Brustbildt mit blossem haupt/vnd vmbschrifft/ALBERT.G.DVX.B.MEGA.T.POLE.G. Auff der andern seitten/vier Wappen iñ einem Creutz vnd iñ der mitte des Creutz ein Schilt one vmbschrifft.

¶ Wiertembergisch Thaler/haben auff der einen seytten eins Hertzogen Brustbildt/vmbschrifft/D.G.VL.DVX VVIRT.ET TECK.CO.MONBELL. Auff der andern seyten das Wirtenbergischs Wappen/vmbschrifft/DA GLORIAM DEO OMNIPOTENTI.

¶ Lüttichs Thaler/haben auff der einen seyten ein Reittenden Sanct Georgen in seinem Kuriß/haltend in der Rechten hand ein Sper oder Schwerdt/Auff der andern seyten die Osterreichischs vnd Habspurgischs Wappen/quartiert/mit der vmbschrifft/GEORGIVS AB AVSTRIA DEI GRATIA EPS.LEODI.DVX BVLL.CO.LOSS.

¶ Der Statt Hildesheim Thaler auff der einseitten ein Marien bildt iñ der Sonnen/stehend auff einem halben Monschein/Jst die vmbschrifft/MARIA MATER DOMINI. Auff der andern seytten/ein schilt vber zwerch abgetheylt/das vnder theil

Keysers Ferdinan. neue

quartierungs weise/in vier theyl getheilt/vnd im obern ein vordertheyl eines Adlers mit einem kopff vnd außgepraiten flügeln/ vber dem schildt ein H. vmbschufft/DA PACEM DOMINE CIVITATI HILDESE.

¶ Brandenburgischs Marckischs Viertheyl oder Otter haben auff der einen seyten ein Brustbildt/ mit einem Scepter/vmbschufft/IOAC.PRIN.ELEC. MARCH.BRAN. Auff der andern seiten die Brandenburgischen wappen/vmbschufft/MONE.NQV. ARG.PRIN.ELECTO.BR.

Sollen hinfuro in bezalungen nit genommen werden.

¶ Damit aber der gemein arm Man hiedurch nit zu hoch beschwerdt/ so solle ein jede Obrigkeit võ jren vnderthonen die obgesetzten Thaler/ vnd nemblich.

¶ Die Manffeldischen/ vmb neun vnnd fünffzig Kreutzer.

¶ Die gantzen Mechelburgische/ vmb drey vnnd fünffzig Kreutzer.

¶ Die halben vmb sechs vnd zweintzig kreutzer.

¶ Die Otter/vmb zehendthalben kreutzer.

Wirten

¶ Wirtenbergischs / vmb zwen vnnd sechtzig Kreutzer.

Lüttischs/vmb drey vnd sechtzig Kreutzer.

¶ Der Statt Hildeßheim/vmb neun vnd fünfftzig Kreutzer.

¶ Die Brandenburgischs Marckischs/Virtheil oder Ortter/vmb viertzehen Kreutzer.

¶ Auffwechslen/einnemen/vnd in diese vnsere newe Reichs Müntz verwenden.

¶ Wir ordnen vnd wollen auch ferner/das die andern silberin Müntzē/so bißhero im Reich Teutscher Nation geschlagen worden/nach publicirung dieses vnsers Keyserlichen Edicts / hinfuro neben obbestimpter vnser newen Reichs Müntz/in dem werth/darauff sie geschlagen/vnd nit höher gegeben vnd genommen werden.

¶ Aber die hernach gesetzten Silberin Müntzen/auch in Teutscher Nation geschlagen/die wir in sonderheyt haben valuiren lassen/sollen auff nachfolgenden werth gegeben vnd genommen werden.

¶ Mannfelder Spitzgroschlin / vmb vier Kreutzer.

Keysers Ferdinan-newe

¶ Marckischs Groschen/ vmb eyn kreutzer/ vnd drey viertheyl eins kreutzers.

¶ Pomerischs vnd Sündische Witten/ vmb eyn halben kreutzer.

¶ Sündischs schilling vmb eyn kreutzer.

¶ New Rostocker schilling/ vmb ein kreutzer.

¶ Lübisch Marckstuck/ vmb sechs vnnd viertzig Kreutzer.

¶ Hamelische Mariegroschen / vmb zwen Kreutzer.

¶ Hoxer Mariegroschen/ vmb zwen Kreutzer/ vnd eyn viertheyl eyns kreutzers.

¶ Northeimer Mariegroschē/ vm̄ zwen kreutzer.

¶ Statt Braunschweig Mariegroschen/ vmb zwen kreutzer/ vnd ein viertheyl eins kreutzers.

¶ Goslarischs Mariegroschen/ vmb drithalben kreutzer.

¶ Hildeßheimer Mariegroschen / vmb zwen kreutzer/ vnd ein viertheyl eins kreutzers.

¶ Hertzog Erichs von Braunschweig Mariegroschen/ vmb zwen kreutzer.

¶ Hannober Mariegroschen / vmb zwen kreutzer/ vnd ein viertheyl eins kreutzers.

Göt-

Müntz Ordnung. 10

¶ Göttinger Mariegroschen/vmb zwen kreutzer.

¶ Dortmünder groß Groschen/vmb sechsthalben Kreutzer.

¶ Dortmünder Mariegroschen/vmb zwen kreutzer.

¶ Neusser Groschen/vmb zwen Kreutzer.
¶ Hernorder Mariegroschen/vmb zwen kreutzer.

¶ Bischoffs Corneli zu Lüttich Groschen/so vier Stieber genañt werden/vmb neundhalben kreutzer.

Gülchischs Schnaphan/vmb eylff kreutzer.

¶ Gelderischs Schnaphan/mit GELD.vñ dreizehen kreutzer.

¶ Lüttichs Schnaphan/mit einem Hundt/vmb dreizehen kreutzer.

¶ Viertheyl Lüttichs Schnaphan/vmb drey Kreutzer.

¶ Braunschweigischs schilling/mit dem grossen Löwen/vmb vier Kreutzer/vnnd eyn viertheyl eyns Kreutzers.

¶ Goßlarischs newe Mathiaser/vmb ein kreutzer.

¶ Mindischs Groschen/vmb eyn Kreutzer/vnnd drey viertheyl eins kreutzers.

Metz-

¶ Metzblancken/vmb fünff kreutzer.

¶ Metzblencklin oder Bingen/vmb anderthalben kreutzer.

¶ Biſantzer müntzlin/vñ anderthalben kreutzer.

¶ Kleyn Göttingiſche Gröſchle/vmb drey viertheyl eyns kreutzers.

¶ Fulder klein Gröſchle/vñ fünff achtheyl eins kreutzers.

¶ Wa auch etlich andere im̃ Reich Teutſcher Nation/geſchlagene Silber in Müntzen/vnd ſonderlich die Thalern ſo ſeithero von dem ein vnd fünfftzigiſten Jar gemünzt/vnd neben den güten Thalern/ſo damals gůt befunden/vnnd bißhero paßiert/aber doch hieuor nicht valuiert/vnnd gegen der newen Reichs Müntz zů gering befunden/oder nachmals befunden würden/denſelbigen ſoll auff künfftigen Probationtägen/welche vnuerlengt/nach verkündung/dieſes vnſers Edicts für zunemen/in den Kreiſſen jr valuation auch gemacht werden/vnd wie dieſelben Kreyß Stende/ſolche Thaler vnnd andere Müntzen/ſo im̃ Reich Teutſcher Nation/in diſer zeit/wie vorgemelt/gemünzt/gegen vnſer newen Reichs Müntz befinden/das ſollen alle Kreyß Stende vns fürderlich verſtendigen/auff das wir wiſſen/welcher vermög des jüngſten Speyriſchen beſchluß zu paßiren oder nicht. Wo ſie dann noch geringer/dann angeregter Speyriſcher Beſchluß inhelt/geſchlagen/dieſelben wöllen wir alßdann durch eyn Mandat im̃ das Reich außkünden/auff das ſie auffgewechßlet vnnd in die newe

Reichs

Reichs Müntz/ verwendt werden/ in massen/ hieuor auch von der gleichen Müntzen vermeldet ist.

¶ Vnnd nachdem die frembden außlendischen Müntzen mit hauffen in das Reich Teutscher Nation gebracht/ dagegen aber die guten Silberin Müntzen hinauß gefürt/ vnd in ärgere verwandt/ Damit dañ vnsere vñ des Reichs Vnderthonen/ mit solchen fremden geringen Müntzen/ nicht weyter beschwert werden/ So setzen/ ordnen/ vnd wollen wir/ das nach dem ditz vnser Keyserlich Edict publiciert/ oder in das Reich Teutscher Nation außgekündet würdet/ alle frembde außlendische Silberin Müntz/ die ausserdero/ so vnser Müntz Ordnung zugethon oder vnterworffen/ gemüntzt worden/ in dem werth/ wie die jetzundt im gang sindt/ Vnd vor außkündung dises vnsers Key. Edicts/ ein zeitlang gewesen/ sechs Monat den nechsten/ vnd nicht darüber/ für Werschafft oder Bezalung gegeben oder genommen werden.

¶ Wann aber solche sechs Monat verflossen/ alßdann sollen sie im Reich Teutscher Nation nicht mehr für Werschafft/ sonder gantz vñ gar verbotten/ abgethon/ vnd weytter in eynicher Bezalung weder gegeben noch genommen werden/ bey verlierung derselben Müntzen/ die ein jede Obrigkeyt desselbigenn Orts einzuziehen/ vnd zu jhren Händen zu nemmen macht/ vnd daran nicht gefreuelt haben soll.

¶ Doch sollen die Reichs Stende vnd Oberkeyten/ auff mittel vnd wege bedacht sein/ wie die fremb-

den ſilberinn Müntzen auß Teutſcher Nation inn den ſechs Monaten / wie obſteht / gebracht. Im fall es aber inn ſolcher zeyt nicht geſchehen oder verſchoben werden möchten / alßdañ ſollen die Reichs vñ Müntz Stende / dieſelben vberbliebene frembde Müntzen von iren vnderthonen / mit wenigſter derſelben beſchwerung / vnd one jren eygnen ſondern nutz / auffzuwechßlen ſchuldig ſein / dieſelben ſie auch in die newe Reichs Müntz verwenden vnd müntzen laſſen mögen.

¶ Auff das dann ob ſolcher vnſer ſatzung vnnd verbott deſto feſtigklicher vnnd ernſtlicher gehalten / vnd die frembden ſilberin Müntzen gantz abgeſchafft vnnd wider auß der Teutſcher Nation gebracht werden / So ordnen vnnd wollen wir / das ſich menigklich angeregter ſilberin Müntz inn die Teutſchs Nation / zu eynicher handthierung vnd gewerb / einfürung vnd einſchleyffung entlich enthalte. Im fall aber einer oder mehr ſolchs verbrechen / vnnd vber diß vnſer verbott / die einfürung thun würde / der oder dieſelben / ſollen nicht allein / das eingefürt Gelt / ſonder auch jr Leib vnd gůt / nach geſtalten dingen / verwürckt vnd verfallen haben.

¶ Deßgleichen ſolle auch jnnerhalb vorbenanten ſechs Monatē kein jnlendiſchs Reichs müntz auſſer der Teutſcher Nation gefürt / ſonder welcher zur handthierung gelt hinweg zufüren bedürfftig / daſſelbig ſolle vnnd mag mit Frembden außlendiſchen Müntzen / ahn ſtatt des Jnnlendiſchen verfürt vnnd hinauß gebracht werden. Dann wo einer oder mehr

dar-

darüber begriffen oder erfaren würde/ſolle ſolch gelt auch verwürckt/ vnnd darzu mit ernſt geſtrafft werden.

¶ Wie wir dann hiemit alle vnſere vnnd des Reichs Vnderthonenn / dieſer frembden Müntzen halben/ jhnen ſelbſt vorſchaden zuſein/ gnugſam gewarnt haben wöllen / darnach ſich menigklich wiſſe zurichten.

Vnd ſindt diß die frembden Silberin Müntzen.

¶ Schwädiſchs / Denmarckiſchs / Polniſchs / gantz vnd halb Silberin ſtuck / den Thalern an jhrer gröſſe gleich / vnd ſonſt alle andere ſilberin Müntzen.

¶ Vry / Schweitz / Vnderwalden / Zürcher / Schaffhauſer / Sanct Gallen / Baßler / Solutrn / Thaler / vnd alle andere der Aidgenoſchafft ſilberin Müntz.

¶ Alle Lothringiſche Silberin Müntz.

¶ Alle Venedigiſche / Bononier / Pauliner / Julier / Ferarer / Mantuaner / Mirandulaner / Maylender / Florentiner / vnnd ſonſt alle andere Italianiſche Silberin Müntz.

Keyſers Ferdin. newe

¶ Alle Hiſpaniſche vnd Frantzoſiſche Silberin Münz.

¶ Alle Silberin Münz/ ſo in der Kön. Würd. zu Hiſpanien/ ꝛc. Nider Erblanden/ vnnd in andern derſelbigenn zugehörigen herrſchafften geſchlagen worden.

¶ Alle Preuſiſche Silberin Münz / vnd

¶ Alle Engliſche Silberin Münz.

¶ Vnd ſolle ſonſt hiedurch/das etliche hieroben für frembde Müntzen genent oder gehalten werden/ dem hey. Reich/ an ſeiner oder vñ gerechtigkeit/ nichts abgebrochen/ noch entzogen ſein.

¶ Ferner/ die Güldin Münz belangendt/ Nach dem der vier Churfürſten am Rhein/ vnd der andern Churfürſten/ Fürſten/ vnd Stende Gülden/ die auff den Rheyniſchen Goltgülden/ die jhren Regulirt haben/ in rechtem auffrichtigem werth ſtanthafftig befunden. Daneben auch whar vnnd offenbar iſt/ das von langen Jaren hero/ viel Contrect vff Rheiniſche Churfürſtliche/ vnd denſelben gleiche/ von gehalt/ vñ gewicht/ Goldtgülden geſtellt oder reguliert ſeindt/ So ſoll derſelbig Goltgülden inn ſeinem weſen bleyben/ vnd wie vor/ durch die/ ſo Goldt zuſchlagen haben/ gemünzt werden / der geſtalt das zwey vnd ſiebenzig ſtuck ſchon außbereidt / ein Cölniſchs Marck

wegen

wegen / vnnd an seinem halten / achtzehen Karatt / sechs Gren / das ist / zwölff Loth / sechs Gren.

¶ Vnnd dieweil alle Rheinische Gülden so biß hero gemüntzt / auff Cölnischs gewicht geschlagen worden / So ist vnser ernstlicher Will / meinung vnd befelch / das auch hinfuro alle Gülden auff dasselbig gewicht gemüntzt werden / Darnach wisse sich ein jeder / der ein ander gewicht hat / derwegen zurichten / vnd sein Rechnung darauff zustellen.

¶ Hierauff so ordnen / setzen vnnd wöllen wir das hinfurter nach publicirung dises vnsers Edicts / die Rheinischen / vnd denselbigen ebenmeßige Goltgülden bißhero im Reich Teutscher Nation geschlagen / die jr geordnet gehalt / vnd gewicht haben / durch niemandt / sie seien hohes oder nidern Standts weder auß den Münzen / wechßlen / kauffen vnnd verkauffen / oder in andere wege höher dann vmb fünff vnnd siebentzig Kreutzer einnemen vnnd außgeben. Aber neher vnd geringer zunemen vnd außzugeben / solle meniglichem beuorstehen.

¶ Welche aber dieses vbertretten vnd den Goltgülden höher vnd vber fünff vnd siebentzig Kreutzer einnemen / außgeben / oder inn andere wege durch eynich mittel / wie das namen haben möcht / hinbringen würden / die sollen alsdann das Goldt vnnd Silber

darumb Contrahiert/ der Obrigkeyt/ vnter welcher ſolchs geſchicht/ zur ſtraff vnd Peen verfallen ſein.

¶ Ferner/ dieweil etliche Stend im Reich in jren Landen vnnd Gebieten/ hohe Golder fallen haben/ vnnd hievor im Reich auch Ducaten gemüntzt worden/ So mögen die hinfuro im heyligen Reich auch geſchlagen werden/ der geſtalt/ das ſieben vnd ſechtzig ſchon außbereyt ſtuck/ ein Cölniſchs Marck wegen/ vnd lauter fein/ drey vnd zwentzig Karat/ acht Gren halten/ vnd von niemand was Standt oder wäſens die ſeyen auß den Müntzen/ Wechſlen/ Kauffen/ vnd Verkauffen/ oder ſonſt in bezalungen höher nicht dañ vmb hundert vnd vier Kreutzer genommen vnd außgeben werden ſollen/ aber neher vnd geringer zu nemen vñ außzu geben/ ſolle meniglichem benor ſtehen.

¶ Welche aber dieſes vbertretten/ vnd ſolchen Ducaten höher vnd vber hundert vnd vier Kreutzer geben oder nemen würden/ oder in andere wege durch eynich mittel/ wie die erdacht/ erfunden/ oder für genommen werden köndten/ außgeben/ oder nemmen würden/ die ſollen alßdann beyde Güldin vnnd Silberin Müntzen darumb contrahiert/ der Obrigkeyt/ vnter welcher ſolchs geſchicht/ zur Peen vnnd ſtraff/ auch verfallen ſein.

¶ Aber die nachbeſtimpte Jnlendiſche Güldine Müntzen/ ſo auch im Reich Teutſcher Nation geſchlagen/

gen / doch dem Reinischen Goldtgülden vngemeß / sollen / nach dem diß vnser Keys. Edict publiciert / oder in das Reich Teutscher Nation auffkündt würdt / in dem werth / wie die jetzund im gang seind / vnd vor außgang dieses vnsers Keys. Edicts ein zeitlang gewesen / sechs Monat den nechsten / vnd nicht darüber / für Werschafft oder Bezalung gegeben oder genommen werden.

¶ Wann nun solche sechs Monat / wie gemelt / verschienen / alßdann sollen nach benandte Güldine Müntzen im Reich nicht mehr für Werschafft / sonder gantz vnd gar verbotten / abgethon / vnnd weytter in eynicher Bezalung weder gegeben noch genommen werden / bey verlierung derselben Gülden vnnd Silberin Müntzen darumb Contrahiert / welche ein jede Oberkeyt desselben orts / einzuziehen / vnnd zu jhren henden zu nemmen macht / vnd daran nicht gefreuelet haben solle.

¶ Damit mann aber solcher geringen verbottenen Güldinen Müntzen abkommen / vnnd auß dem Reich gebracht werden mögen / so sollen die Reichs vnd Müntz Stende / dieselben vberbliebene geringe Inlendische Güldine Müntzen von jhren vnderthonen / mit derselben wenigsten beschwerung / vnd ohne jren sondern eygnen nutz / vngefehrlich wie dieselben in vorigem Edict / zu nemmen vnd zu geben / gesetzt / auff zu wechßlen schuldig sein / welche sie auch inn die neuwe Güldine Reichs Müntzen verwenden / vnnd Müntzen lassen mögen.

Vnd

Keyſers Ferdin. newe

Vnd ſindt dieſe die Jnlendiſche geringe Güldine Müntzen/ ſo nach auffgang obbemelter ſechs Monat verbotten vnd nicht mehr genommen werden ſollen.

¶ Erſtlich/ Biſantzer/ ſo auff der ein ſeyten ein Keyſer inn eim Küriß haben/ haltendt inn der einen Handt ein Schwerdt/ Jn der andern ein Apffel/ mit der vmbſchrifft: CAROLVS V. IMPERATOR. Auff der andern ſeyten ein Schilt/ dariñ des Reichs Adler/ in den flügeln zwo Sewlen Herculis, ſtehendt auff einem groſſen Creutz/ vmbſchrifft: MONETA AVREA BISVNTI 1541.

¶ Oßnabrucker/ auff der ein ſeyten Sanct Peter inn einem Stüll/ zun Füſſen ein Schilt mit einem Adler mit zweyen köpffen/ vnnd vmbſchrifft: CONRA. EPS. OSSEB.

¶ Oßnabrucker/ auff der einen ſeyten ein ſtehender Sanct Peter/ vnter den Füſſen ein ſchilt/ darinn ein Adler mit einem kopff/ vnnd vmbſchrifft: CONRAD. EPS. OSSNABRVG. Auff der andern ſeyten ein Radt in einem ſchildt/ vmbſchrifft: MONE. NOVA AVREA OSSNAB.

¶ Cleuiſchs/ auff der einen ſeyten ein ſtehender gewap-

Munts Ordnung. 15

gewapneter Hertzog/haltendt ein Schwerdt/zwischen den Füssen ein Schildt/mit den Cleuischen vnd Marckischen Wappen/vmbschrifft: IOHS. DVX CLIVE. ET CO. MA. Auff der andern seyten ein Creutz/dariñ Cleuischs vnd Marckischs Wappen/vmbschrifft: MONE. NO. AVREA RE. VVESAL.

¶ Holstein mit S. Andreas/haltend zwischen seinen Füssen eyn schildt/vnnd vmbschrifft: CHRISTIAN. D. G. D. HOLSATIÆ. Auff der andern seytten die Holsteinische vnnd Schleßwickische Wappen/in einem Creutz vier schilt/in der mitten ein viereckt Wappen/mit der vmbschrifft/MONE. NOVA AVREA SLEVICENSIS.

¶ Baßler/auff der einen seyten ein Marienbild/mit eyner Kron/auff dem arm ein Kindlin/mit der vmbschrifft: O. S. MARIA ORA PRO N. Auff der andern seyten ein Schilt/dariñ ein Baßler stab/auf eynem Creutz/dariñ 1521. vmbschrifft: MONE. NOVA AVRE. CIVIT. BASIL.

¶ Brandenburgischs/Marckischs/die newen mit Sanct Johan.

¶ Berner/auff der ein seytten/ein Bern auff der Strassen.

¶ Zürcher.

Keysers Ferdinan-newe

¶ Zum andern. Die Dennenmarckische/ auff der ein seytten ein stehender gewapneter König/ in einem Mantel/ haltend in den händen ein Scepter vñ apffel/ zun Füssen ein schiltlin/ darin zwen Balcken/ mit der vmbschrifft: IHES. DEI GRA. REX DACIÆ. Auff der andern seyten drey Löwen inn einem Wappen/ auff einem Creutz/ vnd vber den Wappen ein Kron/ vmschrifft: MONE. AVREA REGNI DACIÆ.

¶ Dauenter/ auff der ein seyten ein Abt/ auff einem stůl sitzendt/ haltendt ein Bůch vnd Fändlein/ zwüschen den Füssen ein Schiltlin/ dariñ ein Adler/ vmbschrifft: MONE. DE DAVEN. 1498. Auff der andern seytten des Reichs Apffell/ vmbschrifft: MAXIMILIAN. ROMANOR. REX.

¶ Zwoller/ vff der einen seytten S. Michael inn einem Kuriß/ haltendt inn der rechten handt ein Schwerdt/ in der Lincken ein schilt/ dariñ der Statt Zwoll wappen/ mit einem Creutz/ vor den Füssen ein liegender Lucifer/ vmbschrifft: MONE. AVREA ZVVOL. Auff der andern seyten des Reichs apfel/ vmbschrifft. FREDERICVS ROMANOR. IMPERAT.

¶ Gro-

¶ Gröninger/ vff der einen seyten Sanct Johans des Teuffers bildt / vnter seinen Füssen ein G. vmbschrifft: MONE. AVRE. GRONIGES. 88. Auff der andern seyten des Reichs Apffel/ vmbschrifft: FRIDERIC. ROMANOR. IMPERAT.

¶ Münster/ vff einer seitten S. Paulus Apostels bildt/ auff der andern seyten/ CONRAD. EPS. MONASTERIEN.

¶ Mechelburgischs/ ohne Sanct Christoff.

¶ Zum dritten. Vtrecht/ haben vff der einen seytten ein Saluatorem in einem stůl/ haltendt ein büch vnter dem arm/ zu den Füssen ein schildtlin/ dariñ ein halb Burgundischs Wappen mit den Balcken/ vmbschrifft/ ELEGI DAVID SERVVM MEVM. Auff der andern seyten die Burgundische Wappen in einem Creutz/ quartiert/ vmbschrifft: MON. NOV. AVRE DAVID DE BOR. EPI.

¶ Geldrischs/ auff der ein seytten ein Saluator haltendt ein Apffel inn der handt/ zu den Füssen ein Schilt/ dariñ das Gelderischs Wappen/ mit der vmbschrifft/ MONE. NOVA AVRE. GELD. Auff der andern seitten drey Schildtlin mit Löwen/ vmb-

Keysers Ferdinan-newe

schrifft: CAROLVS DVX GEL. IVL. COM. ZVT.

¶ Gelderischs / auff der ein seytten ein sitzender Saluator / haltendt in der handt ein Büch / ein Gelderischen schildt zu den Füssen / vmbschrifft: CAROL. DVX GEL. IVL. CO. Z. Auff der andern seytten vier schildtlin in einem Creutz / vmbschrifft: MONETA NOVA AVREA. D. G.

¶ Embder oder Phrisischs / auff der ein seytten S. Johan Baptista / zu desselben Füssen ein quartirten Schilt / darinn zwen Löwen / vnnd zwen Adler / vmbschrifft: ENNO CO. FRISIÆ ORIENTAL. Auff der andern seyten des Reichs Apffel / vmschrifft: FRIDERICVS ROMANORV. IMPERAT.

¶ Cleuisch / auff der ein seyten ein stehender Hertzog mit einem Schwerdt / vmschrifft: IOHS. DVX CLEVE. ET CO. M A. Auff der andern seytten ein quartierter Schilt inn einem Creutz / darin die Cleuischen vnd Marckischen Wappen / vmbschrifft: MONE. NOVA. RE. VVESALIÆ.

¶ Brandenburg Marckischs / auff der ein seytten S.

ten S. Paul/auff der andern seyten die Brandenburgische Marggraffische wappen/ In der mitte derselben wappen ein Scepter/seind in der Marck geschlagen.

¶ Dortmunt/ auff der ein seytten ein Keyser/ mit seiner Keyserlichen Cron/haltendt in seiner rechten handt ein Scepter/vnter den Füssen ein Stern/ vmschufft: FRIDERIC. RO. IMPE. Auff der andern seytten des Reichs Apffel/ vmbschufft: MON. NOVA AVREA TREMONIEN.

¶ Staue von Regenstein/ auff der ein seytten ein Schilt/ dariñ ein Hirschhorn/auff dem schilt ein offen Helm/darauff zwey Hörner/ vmbschufft: MONET. NOV. AV. VL. C. I. REG. Auff der andern seyten/ein Adler mit zweyen köpffen/darauff ein Keyserliche Cron/ vmschufft: CAROLVS V. ROM. IMP. S. A.

¶ Mönster/Auff der ein seyten S. Paul/inn einem stül/ein schiltlin zun Füssen/darin ein balcken/ mit der vmbschufft: SCT9. PAVLVS APLS. Auff der andern seytten drey schiltlin in einem Triangel/vmbschufft: MONETA AVREA MONASTERIEN.

Keyſers Ferdin. newe

¶ Zum vierdten/ Deñmarck/ auff der einen ſeyten ein König/ haltendt ein Scepter vnnd Apffel/ zu den Füſſen ein ſchiltlin/ darinn ein Stern/ vmſchrifft: IHES. DEI GRA. REX DACIÆ. Auff der andern ſeytten drey Löwen/ in einem ſchildt/ auff einem Creutz/ darüber ein Kron/ vmbſchrifft: MONE. AVREA REGNI DACIÆ.

¶ Metzer/ durcheinander.

¶ Dauenter//auff der ein ſeytten ein Abt/ auff einem ſtůl/ zu den Füſſen ein ſchiltlin/ dariñ ein Adler/ vmſchrifft: MON. DE DAVENTRIA. 88. Auff der andern ſeytten des Reichs Apffel/ vmbſchrifft: FRIDERIC. ROMANORV. IMPER.

¶ Zum fünfften/ Geldriſchs Kleñer/ auff der einen ſeyten ein Hertzog/ haltendt ein Schwerdt/ in der rechten hand/ ein Stern zwiſchen ſeinen Füſſen/ vmſchrifft: CAROL. DVX GELD. IVL. CO. Z. Auff der andern ſeyten/ das Geldriſchs Wappen inn einem ſchilt/ dariñ drei kleine ſchiltlin in einem Triangel/ vmſchrifft: MON. NOVA GELDRENSIS.

¶ Franicken/ oder Phriſiſchs/ auff der ein ſeyten S. Johans Baptiſta bildtnuß/ habendt zun Füſſen ein Löwen in einem Schiltlin/ vmbſchrifft: MON. NOVA AVR. FRAN. Auff der andern ſeytten des Reichs Apffel/ vmſchrifft: FRIDERIC. ROM. IMPERATOR.

¶ Oſna-

Müntz Ordnung. 18

¶ Oßnabruck/ auff der ein seytten/ ein stehender S. Peter/ haltendt inn seiner rechten Handt einen Schlüssel/ zu den Füssen ein Adler mit einem Kopff/ vmbschrifft: IHS. EPS. OSSNABRVG. Auff der andern seyten ein schilt/ dariñ ein Rhadt/ viñschrifft: MONETA NOVA AVREA OSSNAB.

¶ Zum sechsten. Klein David mit der Harpffen/ zum Füssen ein Schildt/ dariñ ein Creutz/ vmbschrifft: ELEGIT DAVID SERVVM SVVM. Auff der andern seytten die Burgundische Wappen/ auff einem Creutz/ vmbschrifft: MO. NO. AVRE. EPI. TRAIECTE.

¶ Vtricht/ auff der ein seyten ein Bischoff/ in seinem Stůl/ haltend in der rechten handt ein Creutz/ zwischen den Füssen ein schilt mit einem Creutz/ vmbschrifft: SANCTVS MARTINVS EPIS. Auff der andern seytten die Burgundische Wappen/ vmbschrifft: MON. NOVA AVREA TRAIECTEN.

¶ Vtrecht/ auff der ein seyten ein Bischoff in einem stůl/ haltendt inn der rechten handt ein stab/ mit einem Creutz/ zu seinen Füssen ein Schilt/ darinn ein Creutz/ vmbschrifft: SANCTVS MARTINVS EPS. Auff der andern seyten die Burgundische wappen/ vmbschrifft: MON. NOVA AVREA TRAIECTEN.

¶ Lüt-

Keysers Ferdin. newe

¶ Lüttich/auff der einen seytten ein Creutz/auff der andern seiten das wappen der Herrn von Marck/ vmbschrifft: ERARD. DE MARCHA EPI. SCOPVS LEODIEN.

¶ Gröninger/auff der einen seytten ein stehender S. Johan Baptista/vmbschrifft: MON. AVRE. GRONIGEN. Auff der andern seytten des Reichs Apffel/vmbschrifft: MAXIMILIAN. ROMANO. REX.

¶ Am siebenden. Groß David haltend ein Harpfen/ vnter den Füssen ein gevierten schildt/ darinn ein Creutz/vnd Burgundischs Wappen/auff der andern seyten ein groß Creutz/mit der vmbschrifft: DAVID DEBVRGVND. EPS. TRAIECTEN.

¶ Lüttich/auff der ein seyten S. Johans bildtnuß/habend zwischen den Füssen ein Schiltlin/vmbschrifft: SI DEVS PRO NOBIS, QVIS CONTRA NOS. Auff der andern seytten vier Schiltlin in einem Creutz/vmbschrifft: IOHS. EPS. LEOD. DVX BVLL. COM. LOS.

¶ Embder/auff der ein seyten S. Johans Baptista/habend zwischen den Füssen ein D. vmbschrifft:

ENNO

ENNO CO. ET DNS. PHRIE. OR. Auff der andern seyten des Reichs Apffel/vmschufft: IN DEO SPERA. N. TIEBO Q. F. M. H.

¶ Embder/auff der ein seyten S. Johans Baptista/zwüschen denselben Füssen ein E. vmbschufft: EDZARD. CO. E. ORIENTAL. PHRI. Auff der andern seytten des Reichs Apffel/vmbschufft: FRIDERIC. ROMANOR. IMPERAT.

¶ Gröninger/auff der ein seytten S. Johans Baptista/hat vnter den füssen ein Schiltlin mit einer Balcken/geradt vber zwerchs gehendt/vmbschufft: MONETA AVRE. GRONINGENSIS. Auff der andern seytten des Reichs Apffel/vmbschufft: MAXIMILIAN. ROMANO. REX.

¶ Zum achten/Gelderischs Clemer/auff der ein seyten ein Saluator/halt inn der rechten handt ein Creutz/mit der vmschufft: CAROL. DVX GELDRIÆ IVL. Auff der andern seiten das Geldrischs Wappen/in einem grossen Schilt/darinn drey kleyne Schiltlin in einem Triangel/vmschufft: MONE. AVRE. GELDRI.

Keysers Ferdinan newe

¶ Gelderischs/auff der ein seyten ein Hertzog in einem stůl/haltend ein schwerdt in der rechten hand/ zwuschen den Füssen ein Schiltlin/darinn ein Löw/ vmbschufft: VVILH. DVX GELDRI. CO. A. Auff der andern seyten zwey Schiltlin/inn einem ein Löw/im andern ein Adler/vmbschufft: BENEDICT. QVI VENIT IN NOIE.

¶ Embder/auff der ein seyten ein Brustbildt/ vmbschufft: ENNO 2. COMES. ET DNS. PHRIE. OR. Auff der andern seyten das Ostphrisischs Wappen/vmbschufft: IN DEO SPERA. N. TIEBO. Q. F. M. HQ.

¶ Embder oder Phrisischs/auff der ein seytten eins Keysers bildt/sitzendt inn seiner Maiestat/haltendt in seiner rechten handt ein Scepter/in der lincken des Reichs Apffel/zu seinen Füssen ein Adler inn einem Schilt/vmbschufft: SANCT. CAROL. MAGN. Auff der andern seytten vier Schilt mit zweyen Adlern/vnnd zweyen Löwen/vmbschufft: MO. NO. AVRE. ORIENTAL. FRISIÆ.

¶ Cleuischs/auff der einen seyten S. Johans/ mit dem Cleuischen Wappen zu den Füssen/vmbschufft: IHS. DVX CLIVE ET CO. M. Auff

der

der andern seyten ein Schilt in einem Creutz / darinn die Cleuischs vnd Marckischs wappen quartirt / vnd schufft: MONE. NOVA AVRE. EMBRI.

¶ Zum neundten / Die Vtrichs Philips / haben auff der einen seyten ein Bischoff / sitzend in einem stůl / halt ein Schilt / darinn ein Creutz / auff der andern seyten die Burgundische wappen.

¶ Lüttich / auff der einen seytten S. Georg / vnter den füssen ein schilt / quartiert mit den Habspurgischen vnnd Osterreichischen Wappen / vmbschufft: GEORGIVS AB AVSTRIA. Auff der andern seytten zwischen vier schiltlin ein Creutz / vmbschufft: EPS LEOD. DVX BVLLION. COM. LOS.

¶ Lüttich / auff der ein seyten ein Saluator in einem stůl / für den füssen ein schilt // darinn ein Creutz / vnd schufft: CORNELI. DESEBEN. EPS. LEO. Auff der andern seiten deren von Sebenberg Wappen / vmbschufft: DVX BVLLION ET CO. LOSAN. Jst nach der Churfürsten am Rhein Gepreg Abcontrafect.

¶ Dauenter / der dreyer stette / Dauenter / Campen / Zwoll / Wappen / inn der mit ein Adler / vmb-

Keysers Ferdinan-newe

schrifft: MON. NOV. AVR. DAVEN. Auff der andern seytten des Reichs Apffel/ vmbschrifft: CAROLVS ROMANO. IMPERATOR.

¶ Dauenter/ auff der ein seytten ein Adler mit einem Kopff/ vnter desselben Füssen ein klein Daventrischs Schiltlin/ vmbschrifft: MONE. AVRE. DE DAVENTRIA. 1523. Auff der andern seitten des Reichs Apffel/ vmbschrifft: CAROLVS ROMANO. IMPERATOR.

¶ Dauenter/ auff der ein seytten S. Michel/ darumb der dreyer Stedte/ Campen/ Zwoll/ Dauenter Wappen/ vmbschrifft: MON. NOVA AVRE. ZVVOL. Auff der andern seyten des Reichs apffel/ vmbschrifft: CAROLVS ROMANO. IMPERATOR.

¶ Dauenter/ auff der einen seytten der dreyer Stedte wappen/ darzwüschen ein Sternlin in einem Triangel/ vmbschrifft: MO. NO. TRIV. CIVITA. IMPERIALIV. Auff der andern seyten des Reichs Apffel/ vmbschrifft: CAROLVS ROMANO. IMPERATOR.

¶ Camper/auff der ein seyten S. Johans Baptista/vnter den füssen der Stadt Campen wappen/ vmbschufft: MON. AVRE. CAMPEN. Auff der andern seytten des Reichs Apffel/ vmbschufft: CAROLVS ROMANORV. IMPERAT.

¶ Graue von Berge/auff der ein seyten S. Johans/ auff der andern seytten ein Creutz/ darinn des Grauen wappen/so Graff Oßwaldt von Bergen geschlagen/ vñ sehen den Brandenburgischen Goltgülden vast gleich/ vnd nach denselben Abcontrafect.

¶ Geldrischs Reutter/ auff der ein seyten ein Küriſſer/ fürt ein Schwerdt inn der handt/ vnder dem Pferdt geschrieben GELD. vmbschufft: CAROL. DVX GEL. IVL. COMES. Auff der andern seytten das Geldrischs Wappen inn einem Creutz/ vmbschufft: MON. NOVA AVREA DVCIS GELRIÆ.

¶ Zwoll/ auff der einen seyten S. Michel/ mit einem blossen Schwerdt/ in der rechten handt/ vnter den Füssen ein Creutz in einem Schildt/ vmbschufft: MON. NOV. AVRE. ZVVOL. Auff der andern seyten des Reichs Apffel/ vmbschufft: MAXIMILIAN. ROMANOR. REX.

Keysers Ferdinan newe

¶ Zum zehenden/Vtrecht/haben auff der einen seyten ein Bischoff mit einem Stab/vmbschufft: SANCTE MARTINE EPIS. Auff der andern seyten ein Schilt/ mit des stiffts Vtrichts wappen/ in einem Triangel/mit der vmschrifft: MON. RO. DVL. EPISC. TRAIECT.

¶ Geldrischs Clemmer/auff der einen seyten ein Heylig/helt in der rechten handt ein Creutzlin/vmbschufft: ARNOL. DVX GELD. IVL. Auff der andern seyten in einem grossen schilt/das Geldrischs Wappen/darumb vier schildt in einem Quadrangel/ vmbschufft: MON. NOVA AVRE. GELEN.

¶ Dauenter/auff der einen seytten/der dreyer Stedt/Dauenter/Campen/Zwoll/wappen/in einem Triangel/ohn den Stern/vmbschufft: MON. NO. TRIV. CIVITA. IMPERIALIV. Auff der andern seyten des Reichs Apffel/vmbschufft: CAROLVS ROMANO. IMPERATOR.

¶ Geldrischs Newmägen/auff der ein seyten ein Adler mit zweyen Köpffen/ auff der Brust ein schiltlin/dariñ ein Löw/mit der vmbschufft: MONETA NOVA AVREA NOVIMAG. Auff der andern seyten S. Stephan/vmbschufft: SCY. STEPHANVS PROTHOMA.

¶ Am

¶ Am eylfften/ Lüttich/ haben auff der einen seytten ein Bischoff in einem stül/ zu dessen Füssen das Wappen der Graueschafft vonn der Marck/ vmbschufft: SANCTVS LAMPERTVS. Auff der andern seyten/ ein Creutz zwischen vier schilten/ vmbschufft: ERARD. DE MARCHA CARDIN. EPS. LEOD.

¶ Geldrischs/ auff der ein seyten S. Johañes/ helt in der rechten handt ein Stab mit einem Creutz/ vmbschufft: S. IOHANNES BAPTISTA. Auff der andern seyten das Geldrischs Wappen/ darumb vier Schilt in einem quadrangel/ vmbschufft: DVX ARNOLD. GEL. IVL. COM.

¶ Zum zwölfften/ Vtrecht/ auff der ein seiten S. Johans/ haltendt ein Stab mit einem Creutz/ vmbschufft: S. IOHANNES BAPTISTA. Auff der andern seyten fünff Schildt inn einem Triangel/ vmbschufft: DE BADEN.

¶ Ein Lüttticher/ hat auff der einen seyten ein Bischoff/ mit der vmbschufft: S. LAMPERTVS. Auff der andern seyten ein Schilt/ darinn ein Creutz/ in desselben mitte auch ein Schilt/ darinn das Hornischs wappen/ vmbschufft: IOHS. DE HORN EPS. LEOD.

¶ Lüt-

Keysers Ferdinan newe

¶ Lüttich Postulat / auff der ein seyten ein Bischoff / vmschrifft: SANCTVS LAMPERTVS. Auff der andern seyten ein schilt / darinn das wappen der Graffschafft von der Marck / inn einem Creutz / vmbschrifft: ERHARD. DE MARCHA EPS. LEOD.

¶ Lüttich / auff der ein seyten ein Bischoff / vmschrifft: SANCTVS LAMPERTVS. Auff der andern seyten ein Schilt / in einem Creutz / das Hornischs Wappen / vmbschrifft: IOHIS. DE HORN EPS. LEODIEN.

¶ Cleuischs Postulat / auff der ein seyten auffrechts stehendt ein Bischoff / vmbschrifft: S. MARTIN. PATRON. EMRI. Auff der andern seyten das Cleuischs vnnd Gülchischs Wappen quartiert / vmbschrifft: IOHS. DVX CLEVE ET COM. MA. 1503.

¶ Bergischs Postulat / auff der ein seytten stehendt ein Bischoff / haltendt ein Buch / darauff ein Hirschs / vmbschrifft: MONE. AVRE. MVLH. 1503. Auff der andern seyten ein Schilt / darinn vier Löwen quartiert / in mitte der quartierung das Ravenspurgischs Wappen / vmbschrifft: VVILHEL. DVX IVLIÆ. ET MO.

¶ Lüt-

Müntz Ordnung. 23

¶ Lüttich/auff der ein seyten ein Bischoff/vmbschufft: SANCTVS LAMPERTVS. Auff der andern seyten ein Schilt/in demselben ein klein schiltlin/ darinn des Sebenburgischs Wappen/ vmbschufft: CORNEL. D. BERGE EPS. LEODIEN.

¶ Embder Postulat/auff der ein seyten stehend ein Bischoff/vmbschufft: SANCT. LVDERVS. Auff der andern seyten ein schilt in einem Creutz/darinn das Ostphrisischs Wappen/vmbschufft: ENNO CO. ET DNS. PHRIÆ.

¶ Ein Embder Postulat/hat auff der einen seytten ein stehendenn Saluator/ mitt einem Apffel/ vmbschufft: VERBVM DOMINI MANET IN ÆT. Auff der andern seyten ein schiltlin/darin ein Adler mit zweyen köpffen/vmbschufft: ENNO CO. ET DNS. PHRISIÆ ORI.

¶ Ferner/Das außlendisch frembdt Gold/Als Ducaten/Kronen/vnd anders betreffendt/Setzen/ Ordnen/vnd wollen wir/das hinfurt nach verkündung dieses vnsers Keys. Edicts/vber ein halb Jar/ kein frembd Gold so ausserhalb Teutscher Nation geschlagen/im Reich solle außgegeben/vnd genommen werden/dann allein nachfolgende stuck/diesr geordnet Gewicht haben/welches Gewicht an Ducaten/ sieben vnd sechtzig/vnd an Kronen/siebentzig stuck/

ein Cölniſchs Marck wegen ſollen / vñ wir gegen vnſern verordneten Ducaten vnnd guten Rheiniſchen Goldtgülden Valuiren laſſen.

¶ Aber in mittelſt vnd hiezwüſchen ſolcher zeit mögen nit allein volgende ſpecificirte ſonder auch andere güldin Münzen wie die jetzo geng vnd gebe / gegeben vnd genommen / doch nach außgang gedachts halben jars / ſollen die andern frembden güldin Münzen / auſſerhalb der nachbenanten / nit mehr genomen werden / ſonder verbotten ſein.

¶ Vnnd ſolle hinfurter daſſelbig frembdt außlendiſchs Goldt / ſo im Reich ſeinen gang neben der Reichs Münz haben ſoll / wie obgemelt / gegen vnſer newen angeſtelten Münz / höher nit / dann wie hernach geſetzt / genommen werden / Nemblich.

Doppel Ducaten.

Alle Hiſpaniſchs / als Caſtilier / Arragoniſchs / Valentzier / Nauarriſchs / Sicíliſchs Mayländiſchs / Frantzoſiſchs /	Für zwey hundert vnd vier Kreutzer.

Ein

Müntz Ordnung. 24

Einfache Ducaten.

Alle Hiſpaniſchs/ als
Caſtilier/
Valentzer/
Arragoniſchs/
Neapolitaner/
Münſterbergiſchs/
Polniſchs/
Genueſer/
Venedigiſchs/ } Für ein hundert vnd zwen Kreutzer.
Babſtiſchs/
Bononier/
Biſchoff zu Preßlaw/
Stadt Preßlaw/
Lignitzer/
Weydiſchs/
Glatzer/
Florentiner vnd
Maylandiſchs/

¶ Die Saltzburgiſchen/ für ein hundert vnd ein Kreutzer.

Einfache Ducaten.

Augſpurgiſchs
Kauffpewiſchs } Für ein hundert Kreutzer.
Hamburgiſchs
Lübeckiſchs

Keysers Ferdinan-newe

¶ Die Portugaleser mit dem kurtzen Creutz für sechs vnd neuntzig Kreutzer.

¶ Die Portugaleser mit dem hohen Creutz / für fünff vnd neuntzig Kreutzer.

Cronen.

Burgundier / oder
Niderländischs
Frantzösisch
} Sonnen Cronen für drei vnd neuntzig Kreutzer.

Cronen.

Alle Hispanischs /
Castilier /
Valentier /
Nauarrischs /
Meyländischs /
Sicilier /
Genueser /
Bapstischs /
} Für ein vnd neuntzig Kreutzer.

¶ Welche aber dieses vbertretten / vnnd solche obgesetzte frembde / neben den Jnlendischen Ducaten vnd Goldtgülden zugelassenen / Ducaten vnd Cronen höher vnd vber jhren geordneten gesetzten werth geben oder nemen würdē / oder in andere wege / durch eynich

eynich mittel/wie die erdacht/erfunden/oder fürgenommen werden könten/auffgeben oder nemen würden/die sollen alßdann beyde Güldine vnd Silberin Münzen darumb contrahiert/der Obrigkeit/vnter welcher solchs geschicht zur straff vnd peen verfallen sein/darnach sich meniglich jhme vor schaden zu sein/zurichten.

¶ Vnd damit diese vnsere/vnnd des heyligen Reichs Münz Ordnung/vmb soviel desto vestiglicher gehandthabt/vnd darüber gehalten werde/So solle in einē jeden Kreyß oder Zirck des heyligen Reichs/durch die Münzgenossen/verordnet werden/daß alle vnd jedes Jars besonder/zweymal gemeine Probation Täg/vnd Rechtfertigung der gemeynen Reichs Münzen/gehalten werden. Doch wo die Kreyß Stende befinden/daß von vnnöten were/zwen Probation Täg zuhalten/welchs zu derselben erkantnus zustellen/so soll auff das wenigst ein Probation tag/Järlichs gehalten werden. Derwegen wir ein besondere Ordnung/wie die Probation für zunemen/vnd deronachzukommen/stellen lassen.

¶ Wir wollen auch/daß zu förderung dieses Wercks/die Münzgenossen eines jeden Kreyß/als baldt/nachdem diß vnser Keyserlich Edict außgekundt würdet/sich gewisser Malstette vergleichen/Also/daß die erste Probation/auff den ersten Tag Maij/schirist künfftig/in den Stetten/deren sie sich

vergleichen werden/vnd die ander auff den erſten Octobris/nechſt darnach volgendt/in denſelbigen oder in andern den Kreyß gelegnen Stedten die Probationen/wie angeregt/ vnſer gegebne Ordnung mit ſich bringt/gehalten werden/wie wir dann dieſelbig vnſer Ordnung/ eines jeden Kreyß/ zweyen Fürſten/ Geyſtlichen vnnd Weltlichen/die das Außſchreiben der Kreyß haben/die vnuerzüglich den andern jhren Nitkreyß verwandten / ſo mit Müntz freyheit begabt/zu Publiciren vnd zueröffnen haben/in ſchrifften zugeſchickt.

¶ Damit auch die Probation Täg deſto ſtattlicher beſucht werden / So wollen wir / vnnd meinen hiemit ernſtlich / das die Räthe / Müntzmeyſter/ Wardein / vnd andere/ die angeregte tage zubeſuchen/ geſchickt werden/ alle/ vnd jhr jeder beſonder/ zu einer jeglichen zeyt / vnſer vnd des heyligen Reichs/ frey geſtrack ſicherheyt vnd Gelait/ zu/ vff/ vnd von ſolchen Probation tagen haben/ vnd jnen daſſelb ſtehet/ feſt/ vnd vnuerbrüchlich gehalten werden ſolle/ bey vermeydung vnſer vnd des Reichs ſchweren vngnad/ auch Peen vnnd ſtraff/ in vnſern Keyſerlichen Landtfrieden begriffen.

¶ Wiewol nun ſolche Probation täg/ zu verhütung falſches Betrugs/ vnd Mißbrauchs/ nothwendig in guter Ordnung fürgenomen/ Jedoch dieweyl ſich zutragen/ das inn viel andere wege vnzimblicher gewin in den Müntzen geſucht/ falſchs vnd betrug darinn

rinn getrieben würde / welches sich auch ausserhalb der gemeinen Probation Täg / in andere wege erfinden möchte / Als daß etlich die Güldin vnd Silberin Müntzen / ringern / beschneyden / schwechen / abgiessen / außwiegen / der andern schlege abcontrafiguriren / durch Auffwechsell / oder in andere wege / damit gefehrlicher weis handlen / die in frembde Lande auff Gewin füren / oder practiciren.

¶ Hierauff setzen / ordnen / vnd wöllen wir / daß obgemelte Ringerer / Beschneyder / Schwecher / Wäscher / Schmeltzer / Auffürer / Abgiesser / Außwieger / Aufzieher / Auffwechßler / vnnd felscher an Leib / Leben / oder Gůt / nach gestalt der sachen gestrafft / vnd niemandt hierinn durchauß verschont werden / Vnd damit derselbigen vntugendt desto baß vnnd fürderlicher an tag / vnd zů gebürlicher Straff komme / daß einem jeden / die vnnd andere verbottene Mißbreuch / Betrug vnnd falsche der Müntz / den Oberkeiten eins jeden orts / da die geůbt / oder da der Verbrecher betretten würdet / alßbaldt vnnd vnuerzuglich anzubringen vnd zu rügen / nicht allein erlaubt / sonder auch bey Peen zweyer Marck Lottigs Golds anzuzeigen / hiemit aufferlegt sein solle.

¶ So dañ ein solcher Verbrecher betretten / soll er eingezogen / vnnd an Leib vnnd Gůt / oder am Leib allein / oder am Gůt allein / nach gelegenheit vnnd gestalt seines Verbrechens / gestrafft werden / Vnnd were es sach daß er am Gůt gestrafft würde / alßdann

solle

ſolle dem Anſager an ſolcher verwürckten buß ein drit theyl / vnd die andern zwey theyl der Oberkeyt / darunter die Vberfahrung geſchehen / gebüren / welche ſtraff die Oberkeyt auch alſo einbringen / vnnd dem Anſager ſeinen drittentheyl / zuſtellen ſolle / Würde aber ſolche Oberkeyt an eynbringung der verwürckten ſtraff / ſeumig ſein / alßdann ſollen die Müntzgenoſſen deſſelbigen Kreyß / ſolche ſtraff einfordern / zwey theyl derſelben behalten / vnd den dritten theyl dem Anſager / wie obſteht / folgen laſſen.

¶ Wa aber einer ſolchen Betrug / Mißbrauch / oder falſchs erfaren / vnd ſeiner Oberkeyt in Monats friſt nicht anzeygen / vnd des beſagt würde / der ſolle die Peen der zweyer Marck Lottigs Golds verfallen vnnd zu geben pflichtig ſein / daran dem / ſo den jenigen / der den Mißbrauch / Betrug / oder falſchs erfaren / vnnd ſeiner Obrigkeyt verſchwigen / beſagt hat / ein drittheyl / vnnd die andern zwey drittheil den Oberkeyten / darunter ſolche Vberfahrung geſchehen / volgen / Vnd ſo die Oberkeyt abermals die ſtraff einzubringen / nachleßig ſein würde / alßdann ſollen die Müntzgenoſſen deſſelben Kreyß / die ein zu fordern macht haben / vnnd damit gehalten werden / wie obſtehet.

¶ Würden aber die Oberkeyten vnd Müntzgenoſſen ſolches Kreyß / nach beſchehener anzeygung auch ſeumig oder nachleßig / vnd daſſelbig durch den

Anſa-

Ansager an vnsern Keyserlichen Chammer Procurator Fiscal General gelangen / so soll derselb vnser Fiscal gegen den seumigen vnd nachleßigen Oberkeyten / Münzgenossen / vnnd auch den verbrechern / mit ernstlichen Processen vnnd straffen Gerichtlich volnfarn / vnd den Ansagern / wo die straff inn Geldt gewendt / sein gebürnuß / wie daruon gemeldet / verantworten.

¶ Nachdem auch durch etliche / die vnuermüntzten vnd vngewerckten Goldt vnnd Silber / auß dem Reich Teutscher Nation verfürt / vertrieben / vnnd verhandelt werden / alles zu mercklichen beschwerden vnd nachtheyl / vnserer vnnd des Reichs vnderthonen hohen vnd nidern Standts / So setzen / ordnen / vnnd wollen wir hiemit ernstlich / das hinfuro kein vnuermüntzt / oder vnuerarbeyt Golt oder Silber / noch auch Silbergeschirr / es sey dann vbergüld / vnnd darzu kein Ducaten / so inn dieser vnser Münz ordnung zumüntzen zugelassen / Auch alles vermüntzt Rheinisch Goldt / auß dem Reich Teutscher Nation / inn andere frembde Lande / auch inn die Niderlande / biß sie sich dieser vnserer Münz Ordnung aller dings vnderwürffig machen / Es geschehe inn Gewerbs weiß oder anderer gestalt / gefurdt oder Verkaufft / Vnd soll darauff in Teutschen vnnd Welschen / auch andern anstossenden Königreichen / Herrschafften / vnnd Landen / etwa kundtschafft gemacht / vnnd der

Vbertretter/ohne alle gnad/an Leib oder Gůt/nach gelegenheyt der sachen/wie oben von den Außfürern vnnd Auffwechßlern geordnet ist/gestrafft werden/ darfür auch denselben kein sicherheyt/Glait/Schutz/ Schirm/noch nichts anders Befrieden oder Sichern solle.

¶ Were aber der Vbertretter ein solche Person/ die es am gůt nit vermöchte/oder das er der vberfarung halben am gůt gestrafft worden/vnd davon nit absteen/sonder noch weyter vbertrettten/gegen demselben soll alßdañ volnfaren vnd gehandlet werden/ wie obsteht. Vnd so er außflüchtig würde/so soll meniglichem erlaubt sein/jhne an Leib vnnd Gůt anzugreiffen/vnd daran niemandts gefräuelet/noch eynich Gleyt verbrochen haben.

¶ Würde auch jemandt ein solchen Verbrecher erkündigen/so soll solch gůt/vnd der Theter/nit anderst dann in einer Stadt oder Flecken/dariñ ein Gerichtbarkeyt ist/angefallen vnd nidergeworffen werden/Auch die besuchung mit wissen vnd beysein desselbigen Gerichts/vnd nicht anderst beschehen/vnd damit gehalten werden/dann wie obsteht.

¶ So

¶ So fer aber der angeber jrren/vnnd der angegeben vnschuldig erfunden/vnd also zu schaden gefürt würde/ soll derselbig angeber dem vnschuldigen Costen vnd schäden/darinn er jnen also gebracht hette/auch nach meßigung der gerichtbarkeit/darinn er angefallen vnnd nidergeworffen würde/ außzurichten vnd zubezalen schuldig sein/ Es were dann sach daß der Ansager seins ansagens gütte dapffere vrsachen hette/inn dem fall soll er des denuncirten erlitten Costen halben nichts verpflicht sein/Doch solle den Oberkeiten in jhren gebieten vnbenommen sein/durch sich oder jre verordnete diener/diese vbertretter/auch ausserthalb der flecken/anzugreiffen/vnnd zu der ersuchung in die flecken zufüren.

¶ Vnnd so einer oder mehr/diesem zuentgegen einiche gnade/freyheit/indult oder vergünstigung/von vnns erlangt hetten/ oder nachmals erlangen würden/das alles solle jetzo alßdann/vnd dann als jetzundt/krafftloß/vernichtet/vnnd vnbündig sein/vnnd wider diß vnser Keyserlich Edict nicht statt haben.

¶ Wir ordnen/setzen/vnd wollen auch ferner/daß sich meniglich furohin/bey straff des Fewers/des

Granalierns/Kurnens/Seygern/vnd anderer dergleichen Betruchlicher vortheylicher handlung vnnd falſchung aller alten vñ newen guten Müntzen/ auſſerthalb der frembden/ wie hieuor mit maſſen in dieſem Edict vermeldet/ enthalten ſolle/ Das auch alle Herrſchafften/ſo vnter jhnen Schmeltz oder Seyger Hütten haben/ bey verluſt jhrer Müntz freyheit/ vnnd darzu einer Geldt Peen/ Nemblich/ zwantzig Marck Lottigs Goldts/ vnns inn vnſer Keyſerliche Chammer vnabläßlich zubezalen/ Ernſtlich vnnd fleißig fürſehung thun ſollen/ das bey obernendter Straff vnd Peen/auff denſelbigen jren Seygerhütten/ hinfürter kein Kupffer kürnt/ oder anders das Silber helt/abgetrieben/geſchmeltzt/vnd zu Silber gebrent werde/ Doch außgeſchloſſen/ was vonn den Bergwercken herkompt/ vnnd hieuor nicht Müntz geweſen iſt.

¶ Ob aber jemandt were/der vngangbare Müntz hette/ vnnd die zůuerkornen willens/ der ſoll ſich bey derſelben Oberkeyt/ darunter er geſeſſen/ anzeygen/ vnnd ſolche Müntz beſehen laſſen/ Sofern ſich dann befindt/ das es ſolche vnganghafftige Müntzen ſein/ alßdann ſoll er die/ durch die/von der Oberkeyt oder Herrſchafft darzu verordnet/Kornen laſſen/ die jhme auch die Oberkeyt/ ob ſie will/ nach billichen dingen zubezalen/ Jm fall aber/ die Oberkeyt ſolche nicht kauffen wolt/ſo ſoll er vonn derſelbigen ein Schein/

wie

wie solch Kürnt herkompt / nemen / vnnd volgendts dem nechsten genachpartē Müntz standt / so der ordnung vnderworffen zubringen / vnd verkauffen lassen.

¶ Dergleichen ob die Goldtschmidt / Golt oder Silber zur notturfft jhres handtwercks nit bekomē möchten / vnnd die Güldin vnnd Silberin Müntzen verprechen müsten / So sollen sie doch ferrer vnd meres nit prechen / dann souiel sie zu verlag jhres handtwercks bedürfftig / vnnd inn keinen weg verkauffen / oder verfüren / bey vermeydung vorgesetzter peen vñ straff.

¶ Sie sollen auch eyniche Güldine oder Silberin Müntzen nit prechen ohne vorwissen jhrer ordenlichen Obrigkeit.

¶ Ferrer / als sich auch erfinden thut / das ettlich / so Müntzens freyheyt erlangt / jhr gerechtigkeit andern verkauffen / verleyhen / oder in andere Wege vergünnen / vnnd zustellen / darauß nicht geringer Schaden / dem gemeinen nutz / ein zeittlangk

entſtanden / daß die Müntzen hierdurch inn Abfall kommen / So ſetzen / ordnen / vnnd wollen wir / daß ſich alle Müntzgenoſſen / jetzgemelter vnzimblicher ding / gentzlich endthalten / auch mit den Müntzmeiſtern / oder jemandts andern / auſſerhalb gebürlicher Beſoldung / inn keinen wege paciſcirn / oder einig geding machen / ſonder daß ein jeder Müntzherr / oder Standt / auff ſein ſelbs eygen Koſten vnnd Verlag / mit Goldt / Silber / vnnd allem andern / die Müntz / (ſo er anderſt Müntzen will) verlegen / zu dem vnſer vnd des Reichs / vnd ſein Müntz / frey / ohne alle gefehrde / auffrichtig halten ſolle.

¶ Da aber jemandts / dem / wie obgemelt / inn einem oder mehr Puncten / zu wider handlen würde / der ſolle alßbaldt dardurch mit der that / in vnſer vnd des Reichs ſchwere Vngnad gefallen ſein / Darneben auch ſein Müntzfreyheit oder gerechtigkeit verloren vnd verwürckt haben.

¶ Deßgleichen / do ein Müntzmeiſter vonn eim Müntzherrn / ſein Müntz freyheit gewin halben beſtehen würde / Soll derſelbig auch zehen Marck Lotigs Goldts zur ſtraff verfallen ſein.

¶ Were

¶ Were es auch sach/das einicher Reichs stand/ so mit freyheit der Müntzen nicht begabt ist/künfftiglich solche Freyheit/Goldt oder Silber zu müntzen von vnns oder vnsern Nachkommen/am Reich außbringen/vnd erlangen würde/inn welchen wege solchs geschehe/dem sollen noch wollen wir/oder vnser Nachkommen/dieselbig Freyheit keiner andern gestalt geben noch zustellen/dann das er dieser vnser Ordnung vnderworffen/auch jnnhalt dieses vnsers Keyserlichen Edicts/zu Müntzen schuldig/vnd verbunden sey.

¶ Wa aber jemandts/weß Stands oder Wesens der were/vonn vns/oder vnsern Vorfaren/am Reich Römischen Keysern vnd Königen/löblicher vnd mildter gedechtnuß/eynich gnad/Freyheit/indult/oder znlassung diser vnser fürgestelten ordnung zuentgegen/außbracht hette/oder noch außbringen vnd erlangen würde/oder wie/oder welcher gestalt das jmmer beschehen were/oder vnter was schein solichs noch beschehen möchte/Dasselbig alles/solle jetzt alßdann/vnd dann als jetzt/Krafftloß/Nichtig/vnnd dieser vnser Ordnung gantz vnuergriffenlich vnd vnabbrüchig/auch der erlangenden Partheyen nicht fürtreglich sein/in keinen wege.

¶ Dem allem nach/verkünden wir diese vnsere Constitution/Ordnung vnnd Satzung/durch diß vnser

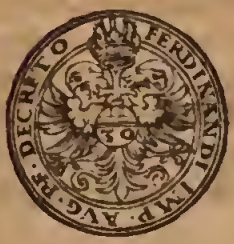
Keyſers Ferdin. newe

vnſer Keyſerlich offen Edict / euch allen vnnd jeden hiemit / von Römiſcher Keyſerlichen macht / ernſtlich gebietendt / vnd wollen / das jr ſolche Obberurte vnſere Keyſerliche Ordnung vnnd Satzung / allenthalben in vnſern / des Reichs / vnd ewern Fürſtenthumben / Landen / Stedten / Flecken / Obrigkeyten / vnnd Gebieten / vonn ſtundt an offentlich auch verkündet / derſelben alles jhres Innhalts / wie die ewer jeden berürt / würckliche volg vnnd volnziehung thut / dero vegeweigert / gelebt / vnnd nachkommet / darob feſtiglich haltet / vnnd gegen den Verbrechern / mit Obbeſtimpten Peenen / ernſtlich verfart vnd handelt / Vnd inn dem allem nicht vngehorſam noch ſermig erſcheynet / auch hiewider nicht thut / noch jemandts andern zu thun geſtattet / in kein weiß / als lieb euch / vnnd eynem jeden ſey / vnſer vnd des Reichs ſchwere Vngnade / vnd Obbeſtimpte / auch andere peen vnd ſtraffen / in vnſern vnd des heyligen Reichs gemeinen Rechten begriffen / züuermeiden / Das meinen wir Ernſtlich.

¶ Vnd ſeindt die Stuck vnſerer Keyſerlichen Neuwen Silberin Müntz / hieoben zu anfang dieſer vnſerer Ordnung beſtimpt / mit jhren Circumferentzen / Gepreg / Ziffer / vnd Vmbſchrifften / hieunten nechſt nacheinander verzeichnet.

Sechtzig Kreutzerer.

Dreißig Kreutzerer.



Zehen Kreutzerer.

Fünff Kreutzerer.

Dritthalb Kreutzerer.

Zwen Kreutzerer.

Ein Kreutzerer.

Keysers Ferdin. newe

Volgen hieuor gemelte
Landtmüntzen.

Gantz Groschen.

Würtzburgisch
Schilling.

Lübisch halb Schilling.

Rappen Vierer.

Drey Pfenniger.